

Bericht zum Stand – Zweifeldsporthalle

Der Vorstand der Sportgemeinschaft wird künftig im Internetauftritt des Vereines an dieser Stelle zum Stand unserer Baumaßnahme berichten.

1. Grundbuchangelegenheiten:

Die Teilungsvermessung des ehemaligen Rathaus- und Schulgrundstückes konnte erst nach Vorliegen aller Förderbescheide (seit Oktober 2007) durchgeführt werden. Anfang Januar 2008 fand die Vermessungsfortschreibung durch das Vermessungsamt der Landeshauptstadt ihren Abschluss. Unser Notar reichte unverzüglich alle Unterlagen zur Eintragung in unser Erbbaugrundbuch im Grundbuchamt ein. Wir hoffen, in den nächsten Tagen den Grundbuchauszug in unseren Händen halten zu können.

Nur mit dem Nachweis der grundbuchlichen Sicherung der Fördermittel des Freistaates Sachsen (über die Sächsische AufbauBank) sowie unseres Privatkredites können wir die benötigten Mittel abrufen.

2. Erschließung:



Für die Entsorgung des Abwassers war aufgrund der im Baugenehmigungsverfahren geforderten Einsenkung der Halle eine Hebeanlage geplant. Das Regenwasser sollte versickert werden. Durch die nachträglich erhobene Forderung des Stadtplanungsamtes nach noch stärkerer Einsenkung war die Wirksamkeit der Versickerung fraglich bzw. waren zusätzliche Aufwendungen für die Versickerung notwendig. Nun liegt jedoch in der Alten Dresdner Str. ein Kanal, der eigentlich unser Regenwasserproblem lösen kann. In

hervorragender Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher, dem Verwaltungsstellenleiter in Weixdorf, dem Liegenschaftsamt und dem Grünflächenamt der Landeshauptstadt erarbeitete unser Planer eine neue Entsorgungsvariante. Die Regenwasser- und nunmehr Abwassereinleitung erfolgt über neue Leitungen neben den Lebensbäumen durch den kleinen Park in die Alte Dresdner Str. Damit

können wir uns nicht nur die in Bau und Unterhaltung kostspielige Hebeanlage für das Abwasser ersparen, sondern auch das Regenwasser entsorgen. Die Elektro- und Trinkwasseranbindung erfolgt über den Weixdorfer Rathausplatz. Die Arbeiten beginnen jetzt.

3. Zuwegung:

Aufgrund der Auflagen der Baugenehmigungsbehörden musste das Hallenniveau deutlich abgesenkt werden. Die bisherige Planung sah vor, die Hallenebene für Geräteanlieferungen und Wartungsarbeiten über eine Rampe erreichbar zu machen. Eine unansehnliche und kostspielige Betonrinne wäre die Folge gewesen.

Wieder konnten die gleichen Beteiligten aus Ortschaft, Liegenschaftsamt und Verein eine bedeutend günstigere Lösung finden. Über ein Wegerecht (nur für Wartungsarbeiten) auf dem südlich gelegenen kommunalen Grundstück bei gleichzeitigem Erwerb einer Teilfläche an

unserer südlichen Grundstücksgrenze (Ergänzung des Erbaupachtvertrages) kommen wir fast zu ebener Erde über eine Tür zu dem notwendigen Zugang zum Hallenboden. Wir möchten hiermit allen Beteiligten für ihr Engagement danken.

4. Aushub und Rohbau:



Der Aushub der Baugrube neigt sich langsam dem Ende zu. Die Ausschreibung der Rohbauarbeiten erfolgte im Sächsischen Amtsblatt. Die Submission wird noch vor Ostern durchgeführt. Dann kann der Bau endlich auch optisch wahrgenommen werden.

Der Vorstand